

Niederschrift

über die am **Donnerstag, am 29.06.2023** um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** des **Gemeindeamtes Parndorf** abgehaltene **öffentliche Sitzung** des **GEMEINDERATES**:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs	LIPA
Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel	LIPA
Gemeinderat Sascha Kovacs	LIPA
Gemeinderätin Eva Nebenmayer	LIPA
Gemeinderat Franz Huszar	LIPA
Gemeinderat Ing. Thomas Trenker	LIPA
Gemeinderat Ing. Wolfgang Kment	LIPA
Gemeinderat Felix Fuchs	LIPA
Gemeinderat Stefan Vestl	LIPA
Gemeinderat Reinhold Hermann	LIPA
Gemeinderat Mario Wittek	LIPA
Gemeinderätin Petra Kovacs	LIPA
Gemeinderat Erwin Czerwenka	SPÖ
Gemeinderat Matthias Gutdeutsch	SPÖ
Gemeindevorstand Michael Koss	SPÖ
Gemeinderat Erwin Lippert	SPÖ
Gemeindevorstand Christian Znidaric	SPÖ
Gemeinderätin Martina Hersich	ÖVP
Gemeinderat Ing. Jakob Skodler	ÖVP
Gemeinderat Markus Aigelsreiter	FPÖ
E§ 15a Gemeinderat Georg Pichler	LIPA
E§ 15a Gemeinderat Yakup Atalay	SPÖ

Abwesend: Gemeindevorstand Paul Czerwenka und Gemeindevorstand Michael Boschner, LIPA, Gemeinderätin Lisa Gojakovich, Gemeinderat Mag. Stefan Wallentich, beide SPÖ und Gemeindevorstand Franz-Peter Bresich, MA, ÖVP sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.

Schriftführerin: Sigrid Kopp, Amtsleiterin

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 19.06.2023 und die Beschlussfähigkeit fest.

Begläubiger dieser Niederschrift: Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Daniel
Gemeinderat Matthias Gutdeutsch

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 17.05.2023 wurden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

- 1.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2022, Bericht der Landesregierung
- 2.) VORANSCHLAG 2023, Bericht der Landesregierung
- 3.) KOMMUNAL LEASING, Leasingvertrag Volksschule
- 4.) BERICHTE
 - a) Prüfungsausschuss vom 01.06.2023
 - b) Berufungsausschuss vom 20.06.2023
 - c) Bezirkskonferenz Bruck/Leitha, Flughafen vom 26.04.2023
 - d) Katastropheneinsatz bei Hochwasser
- 5.) AUFTRAGSVERARBEITERVEREINBARUNG, Digitales Meldewesen Tourismusverband Nordburgenland
- 6.) STELLENAUSSCHREIBUNGEN
 - a) Kindergartenspringer/in
 - b) Mitarbeiter/in Topothek
- 7.) PERSONALANGELEGENHEITEN
 - a) Kindergarten Schulgasse, Küchenhilfe
 - b) Kindergarten, Leitung-Stellvertretung, Dienstzulage
 - c) Kindergarten Zieselweg, Dienstverhältnis Kindergartenpädagogin
- 8.) Allfälliges

Der Bürgermeister stellt die Anträge, die Tagesordnungspunkte wie folgt zu erweitern, zu ändern beziehungsweise zu ergänzen:

Punkt 1.) RECHNUNGSABSCHLUSS 2022, Bericht der Landesregierung auf RECHNUNGS-ABSCHLUSS 2021, Bericht der Landesregierung

Punkt 4.) b) Bericht Berufungsausschuss vom 01.06.2023 wird gestrichen und unter dem neuen Punkt 10.) nicht öffentlich behandelt

Punkt 7.) Örtliches Entwicklungskonzept, 2. Änderung wird erweitert

Punkt 8.) Änderungen von ÖVP Ausschussmitglieder wird erweitert

Somit wird der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 7.) PERSONALANGELEGENHEITEN neu

Punkt 9.) PERSONALANGELEGENHEITEN

Punkt 9.) a) Kindergarten Schulgasse, wird in a/a Pensionsantritt und a/b Stundenänderung und Funktionsänderung geteilt

Punkt 9.) d) Volksschule Freizeitpädagoge/in, Leitung und Stellvertretung

Allfälliges wird Punkt 11 und nachgereiht.

Der Gemeinderat stimmt diesen Erweiterungen und Änderungen einstimmig zu. Die Punkte 9.) und 10.) werden nicht öffentlich behandelt.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

Pkt. 1. RECHNUNGSABSCHLUSS 2021, Bericht der Landesregierung (Audio 00:08:00 – 00:11:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat den Bericht der Landesregierung A2/G.PARND-10019-3-2022 zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 vom 19.05.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis. Aus Sicht der Aufsichtsbehörde wird mitgeteilt, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Parndorf als gut und stabil erachtet wird. Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment stellt den Antrag den vorliegenden Bericht positiv zur Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu. Der Bericht ist als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 2. VORANSCHLAG 2023, Bericht der Landesregierung (Audio 00:11:20-00:12:55)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat den Bericht der Gemeindeaufsichtsbehörde A2/G.PARND-10020-3-2022 zum Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023, vom 14.06.2023, vollinhaltlich zur Kenntnis. Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment stellt den Antrag den vorliegenden Bericht positiv zur Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu. Der Bericht ist als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 3. KOMMUNAL LEASING, Leasingvertrag Volksschule (Audio 00:12:55-00:37:20)

Der Vorsitzende erörtert, dass die Finanzierung beim Zubau der Volksschule im Jahr 2003 mittels eines Leasingvertrages mit der Kommunalleasing GmbH vollzogen worden ist. Dieser endet am 31.01.2026. Die Zubauten im Jahre 2010 und 2021 wurden über die Raiffeisenleasing finanziert. Im Herbst 2022 musste ein neuer Contractingvertrag für die Heizung abgeschlossen werden, bei dem alle Parteien unterzeichnen mussten. Für die Kommunalleasing war das nicht nachvollziehbar, weil bei den Zubauten 2010 und 2021 keine Zustimmung eingefordert wurde.

Im Mai 2023 wurde von der Kommunalleasing vorab telefonisch vorgeschlagen, den bestehenden Leasingvertrag vorzeitig aufzulösen. Schriftlich wurde mitgeteilt, dass die Restforderung bei vorzeitigem Vertragsende EUR 283.269,83 betragen würde. Ein Gutachten eines allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen für das Immobilienwesen muss vorgelegt werden. Würde die Gemeinde zustimmen, könnte der Contractingvertrag neu aufgesetzt werden und nur mehr von der Gemeinde, der Raiffeisenleasing und der Energie Burgenland unterzeichnet werden. Gleichzeitig wäre auch das Problem mit dem Superädifikatsvertrag gelöst.

Ing. Kovacs teilt mit, dass heute eine Vertreterin der Raiffeisenleasing im Gemeindeamt erklärt hat, welche Rahmenbedingungen für eine Übernahme des Leasingvertrages seitens der Bank gestellt werden würden. Es zeigte sich, dass eine Übernahme weitaus komplizierter wäre als erwartet. Als zweite Lösung schlägt er vor, die Zahlung der Eigenmittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro, an die OSG für das Vereinshaus nicht in der vereinbarten Höhe zu zahlen und die Miete zu erhöhen um die Finanzierung der Vertragsauflösung zu gewährleisten. Gemeindegassier Ing. Kment berichtet über die Details bezüglich des bestehenden Superädifikatsvertrags mit der Kommunalleasing.

Christian Znidaric und Matthias Gutdeutsch fragen nach wie hoch die Rückzahlungsrate an die OSG denn wäre. Dies kann Kassier Kment in dieser kurzen Zeit noch nicht beantworten.

Jakob Skodler findet, dass der zweite Lösungsvorschlag mit der OSG seiner Meinung nach gut wäre, um aus dem Superädifikatsvertrag raus zu kommen.

Ing. Kment stellt sodann den Antrag, dass der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss fällen sollte, die einvernehmliche vorzeitige Vertragsauflösung des Leasingvertrages NR. 290.032/53569 der Kommunalleasing zu beschließen. Finanziert soll dies über einen geringeren Eigenmittelanteil an die OSG bei erhöhter Rückzahlungsrate werden.

Erwin Lippert, Jakob Skodler und Markus Aigelsreiter schließen sich den Antrag an welchen der Gemeinderat einstimmig beschließt.

Der Gegenbrief der oben erwähnten Vertragsauflösung ist als Beilage Bestandteil dieses Protokolls.

Pkt. 4. BERICHTE (Audio 01:33:00-00:48:44)

a) Prüfungsausschuss vom 01.06.2023

Obmann Erwin Czerwenka bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 01.06.2023 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Bezirkskonferenz Bruck/Leitha, Flughafen vom 26.04.2023

Vizebürgermeister Ing. Daniel berichtet eingangs, dass die Protokolle der Bezirkskonferenz bisher nie bei den Gemeinderatsunterlagen waren, da dies nicht gestattet war. Nun erhielt er die Erlaubnis, dass zukünftig die Niederschriften der Bezirkskonferenzen im nicht öffentlichen Teil der Sitzungsunterlagen beigelegt werden.

Auszugsweise informiert er die Anwesenden über die Inhalte der Sitzung. Zum Beispiel sind die Flugbewegungen 2023 zahlenmäßig fast wie vor „Corona“ und es wird prognostiziert, dass 2024 die Zahlen noch steigen werden. Die Tendenz der Cargo Flüge ist ebenfalls steigend.

Zum „gekurvten Anflug – Piste 29“ teilt er mit, dass schon jetzt die Flüge der AUA und der Luft-hansa, welche ab 19:00 Uhr bis in die Morgenstunden „gekurvt“ zwischen Parndorf und Neudorf geführt werden. Das soll in den nächsten Jahren ausgeweitet werden.

Das Dialog Forum hat das Ansinnen, am Flughafen Schwechat ein Nachtflugverbot zu erlassen. Dies sei jedoch erst möglich, wenn es die dritte Piste geben wird. Die Frist sei jedoch heuer abgelaufen. Der Flughafen hat um Erweiterung der Baugenehmigung für weitere 10 Jahre angesucht.

Dazu müsste aber im Jahr 2024 eine Projektgruppe starten und 2025 mit dem Bau begonnen werden, damit rechtzeitig die Erweiterung fertig wird.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

c) Katastropheneinsatz bei Hochwasser

Eingangs informiert der Bürgermeister, dass die Hochwasserkatastrophe als 100jähriges Regenereignis eingestuft wurde. Laut den Tabellen gilt dies in Parndorf ab einer Menge von 160 Liter / m². Der Kanalplaner Ingenieurbüro Lang berichtete, dass in Parndorf 210 Liter / m² innerhalb von 2-3 Stunden gefallen sind. Somit kann es ohne Zweifel als Naturkatastrophe eingestuft werden.

Vizebürgermeister Ing. Daniel, welcher in Folge der Abwesenheit des Bürgermeisters und des zuständigen Gemeindevorstandes den Katastropheneinsatz geleitet hat berichtet, dass seitens der Bezirksfeuerwehr und Landesfeuerwehr bestätigt wurde, dass der Ablauf auf Gemeindeebene sehr gut funktioniert hat. Dazu wurden ein Lagebericht sowie ein Einsatztagebuch geführt, welches im Gemeindeamt zur Einsichtnahme für die Gemeinderatsmitglieder aufliegt.

Aufgrund der Starkregenereignisse, welches bereits am 06.06.23 mit Niederschlägen und Feuerwehreinsätzen begonnen hat, und sich am 08.06.23 ab 17:00 Uhr mit erheblichen Niederschlägen fortsetzte, erfolgte die Ausrufung laut KAT-Plan am 08.06.2023 ab 19:30 Uhr durch Vizebürgermeister Daniel. Er war bereits vor 19:30 Uhr in enger Abstimmung mit der Feuerwehr und von dieser wurde eine Nachalarmierung der Feuerwehren über LSZ entschieden. Da die Situation extrem angespannt war und die Feuerwehr um Unterstützung ansuchte, wurde die Verständigungskette laut KAT-Plan abgerufen. Somit wurde ermöglicht, dass die Feuerwehren für die bis zu 250 Einsätze in dieser Nacht freigespielt wurden. Das Krisenteam der Gemeinde fand sich im Feuerwehrsitzungssaal ein und begann die Arbeiten.

Die dokumentierten Ereignisse im Tagebuch basieren auf Lageberichte, Einsatzlisten (nur für diesen Zeitraum) und Mitschriften des Krisenteams und stellen den Sachverhalt in der bestmöglichen Form dar. Aufgrund der Einsatzsituation wurde ein Schichtbetrieb eingeführt, Einsatzzeiten 6-14, 14-22, 22-6. Mindestens 700 Häuser waren vom Hochwasser betroffen, viele haben gar nicht mehr die Feuerwehr gerufen. Vor allem der extrem hohe Grundwasserstand, teilweise bis zur Straßenoberkante machte extreme Probleme. Noch heute zeigt sich, dass das Grundwasser nur sehr langsam zurückgeht. Dem gegenüber langte diese Woche ein Schreiben der Landesregierung ein, in dem Parndorf als Risikogemeinde eingestuft wurde, weil es bei uns zu wenig Grundwasser gäbe. Erste Priorität ist es nun, keine Schnellschüsse in Bauarbeiten zu tätigen, sondern Gebiet für Gebiet muss begutachtet werden und sinnvolle Maßnahmen gesetzt werden.

Die Bereiche Am Anger, Maria Theresia Park und Zieselweg weisen große Probleme auf, vor allem da dies neue Siedlungen sind. Die Drainagesanierung wird hier knapp 800.000 Euro ausmachen. Der Bevölkerung muss aber auch mitgeteilt werden, dass die Verantwortung nicht nur bei der Gemeinde gesucht werden soll. Jede einzelne Pumpe hat durchgehend funktioniert. Sie arbeiteten auf Volllast. Ein blinkendes Licht heißt „nur“ Alarm und nicht wie von vielen behauptet Störung. Das Kanalnetz war voll funktionstüchtig. Es ist jedoch auf ein zehnjähriges Regenereignis berechnet und nicht auf ein hundertjähriges Ereignis. Auch das neue Sammelbecken am Triebweg funktionierte, der Parndorfer Bach wurde dadurch zu einem Fluss.

Leider gibt es noch immer viele Häuser ohne Rückstauklappen. Oft sind diese schadhaft, nicht gewartet oder falsch angeordnet. Der Schutz vor dem Grundwasser obliegt immer den Hauseigentümern und hat mit der Ausführung des Kanals nichts zu tun. Wenn Wasser über die Wände oder den Fußboden eindringt, so handelt es sich um Baumängel.

Felix Fuchs spricht im Namen der Feuerwehr und appelliert an die Anwesenden, nicht falsche Kommentare in Facebook schreiben, sondern in die Feuerwehr zu kommen. Dort wird in so einem Katastrophenfall sicher Unterstützung benötigt.

Hermann Reinhold, der in zwei Nächten die Stellvertretung von Vizebürgermeister Daniel übernahm regt an, ein Dankschreiben an alle Feuerwehren zu verfassen.

Ing. Trenker informiert, dass das Land Burgenland einen Katastrophenfond eingerichtet hat. Sechs Wochen haben die Bürger/innen Zeit, hier eine Förderung zu beantragen.

Jakob Skodler fragt nach, ob es vor allem in den neuen Gebieten mit Trennsystem illegale Einleitungen gibt. Bürgermeister Kovacs antwortet, dass bereits eine Berauchung in dem Gebiet stattgefunden hat und einige falsche Einleitungen gefunden und entfernt wurden. Leider gibt es dadurch aber keine hundertprozentige Sicherheit, da es bei vorhandenen Sinkkästen nicht

rausgeraucht. Ein Auftrag an eine Fachfirma muss vergeben werden welche mit Farbe arbeitet und diese in die Regenabläufe einbringt. Oft wissen nicht einmal die Hausbesitzer, dass ihr Regenablauf falsch eingeleitet wird.

Petra Kovacs fragt nach, ob es Konsequenzen für die Hauseigentümer geben kann, wenn ein Missstand aufgedeckt wird. Laut Bürgermeister kann dies durchaus passieren, wenn sich eine Gruppe entscheidet eine Sammelklage gegen die Gemeinde oder einzelne Hauseigentümer mit falschen Einleitungen einzubringen.

Im nächsten Schritt wird die Bevölkerung seitens der Gemeinde informiert, wie unser Kanal- und Drainagesystem grundsätzlich funktioniert und was jeder einzelne zum Eigenschutz beitragen kann.

Jakob Skodler sowie Wolfgang Daniel sprechen sich vorerst für einen obligatorischen Baustopp für die Beliggründe aus, solange in diesem Bereich die Schadensursache nicht festgestellt worden ist. Das für den gesamten Bereich vorgesehene Versickerungsbecken war schon bei der derzeit aufgeschlossenen Fläche zu klein.

Pkt. 5. AUFTRAGSVERARBEITERVEREINBARUNG, Digitales Meldewesen Tourismusverband Nordburgenland (Audio 01:33:00-01:36:00)

Bürgermeister Ing. Kovacs berichtet, dass der Tourismusverband Nordburgenland aufgrund einer Gesetzesänderung eine neue Vereinbarung vorgelegt hat. Vormalig war die Neusiedler See Tourismus GmbH für Agenden betreffend dem digitalen Meldewesen „feratel“ zuständig.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Koss, Eva Nebenmayer, Markus Aigelsreiter und Martina Hersich beschließt der Gemeinderat einstimmig die vorgelegte Auftragsverarbeitervereinbarung zwischen der Gemeinde Parndorf und Tourismusverband Nordburgenland.

Jakob Skodler, Reinhold Hermann, Mario Wittek und Felix Fuchs sind zum Zeitpunkt der Abstimmung im Raum nicht anwesend.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine Pause in der Zeit von 20:37 bis 20:50 Uhr.

Pkt. 6. STELLENAUSSCHREIBUNGEN (Audio 01:36:00-01:40:00)

a) Kindergartenspringer/in

Der Vorsitzende führt aus, dass die Stelle einer/s Kindergartenpädagogin/e – „Springerin“ ausgeschrieben werden muss. Die Personalabteilung hat den Werdegang des Dienstposten Springerin als Beilage zu den Sitzungsunterlagen beigelegt. Diese wird vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgelesen. Dieser Personalbedarf wäre zum ehestmöglichen Eintritt, Teilzeit mit 30 Wochenstunden, befristet, für alle drei Kindergärten gegeben.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Georg Pichler, Jakob Skodler, Matthias Gutdeutsch und Markus Aigelsreiter einstimmig, die Ausschreibung des Dienstposten von einem/r „Kindergartenpädagogin/en“ – „Springer/in“ bis 28.07.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

b) Mitarbeiter/in Topothek

Bis dato hat Dominik Petzner als geringfügig Beschäftigter neben seinem Jus-Studium die Topothek bearbeitet. Er hat nun das Studium beendet und wird mit dem Gerichtsjahr als Vollzeitbeschäftigter beginnen. Somit muss die Stelle eines Mitarbeiter/in für die Topothek/Gemeindeamt ehestmöglich nachbesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der gleichlautenden Anträge von Georg Pichler, Jakob Skodler, Matthias Gutdeutsch und Markus Aigelsreiter einstimmig, die Ausschreibung der Stelle einer/s freien Dienstnehmers/in im Gemeindeamt überwiegend für die Betreuung der Topothek – Fotoarchiv der Gemeinde Parndorf bis 28.07.2023 ortsüblich kundzutun. Die Stellenausschreibung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Protokolls und wird als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

Pkt. 7. Örtliches Entwicklungskonzept, 2. Änderung (Audio 01:40:00–01:43:00)

Vizebürgermeister Daniel erklärt, dass aufgrund der 16. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes zwei Punkte im Örtlichen Entwicklungskonzept ergänzt werden müssten, damit hier kein Widerspruch entsteht.

Ein Punkt betrifft die Umwidmung von Industriegebiet auf Wohngebiet im Bereich der Bahnstraße, wo die OSG eine Reihenhaussiedlung plant. Ein weiterer die Umwidmung von Mischgebiet auf Bauland-Erholung im Bereich des Spielplatzes in der Freiäckergasse.

Das ÖEK dient als Grundlage zur 16. Änderung der Flächenumwidmung. Ohne diese Berichtigung kann die 16. Änderung des FläWi-Planes nicht abgewickelt werden.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Daniel, Erwin Lippert und Markus Aigelsreiter beschließt der Gemeinderat einstimmig die 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Projekt Nummer 22192 vom 03.02.2023.

Der Erläuterungsbericht mit Plandarstellung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist als Kopie dieser Niederschrift beigelegt.

8.) Änderungen von ÖVP Ausschussmitglieder (Audio 01:43:00–01:45:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs gibt bekannt, dass mit Schreiben vom 26.06.2023 die Volkspartei Parndorf mit 01.07.2023 Änderungen der Funktionen im Bauausschuss, Berufungsausschuss, Mobilitätsausschuss, Sozialausschuss und Umweltausschuss mitgeteilt hat. Folgende Änderungen wurden bekanntgegeben:

Bauausschuss: GR Ing. Jakob Skodler BSc ersetzt GRⁱⁿ Martina Hersich als Ersatzmitglied

Berufungsausschuss: GR Ing. Jakob Skodler BSc ersetzt GV Franz-Peter Bresich MA als ordentliches Mitglied

Mobilitätsausschuss: GR Ing. Jakob Skodler BSc ersetzt GV Franz-Peter Bresich MA als ordentliches Mitglied

Sozialausschuss: GR Ing. Jakob Skodler BSc ersetzt GV Franz-Peter Bresich MA als Ersatzmitglied

Umweltausschuss: GR Ing. Jakob Skodler BSc ersetzt GV Franz-Peter Bresich MA als Ersatzmitglied

Der Gemeinderat nimmt diese Änderungen zur Kenntnis.

11. Allfälliges (Audio 02:27:55-02:59:00)

a) Bürgermeister Ing. Kovacs gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 16.08.2023 abgehalten wird.

b) Der Bürgermeister informiert, dass es ein Anrainertreffen der Bewohner der Seeresidenzen gegeben hat, zu welchem er auch geladen war. Der Wasserzustand ist dramatisch. Die Anrainer wollen, dass der Teich nicht nur gemäht, sondern auch ausgebaggert wird. Dazu wurde bei dem Treffen ein Beschluss gefällt. Beim größten Teil der Wasserfläche müssen die Pflanzen samt den Wurzeln entfernt werden, in den seichten Gebieten muss auch Schotter ausgebaggert werden. In unserem öffentlichen Bereich wird es reichen, lediglich den Schlamm und die Wurzeln zu entfernen. Somit würden sich vorerst auch die Kosten mit EUR 8.000,00 im Rahmen halten. Eventuell muss aber zusätzlich noch geschnitten werden, da der Bagger nur eine Tiefe von drei Meter erreicht. Der Aushub muss verführt werden. Problematisch ist, dass die Bewilligung des Wasserrechtes abgelaufen ist. Es muss daher neu eingereicht werden, wobei sich die Einholung von über 150 Unterschriften für die Verwaltung sehr schwierig gestaltet.

c) Vizebürgermeister Ing. Daniel erinnert, dass am 11.7.23 die Ideenwerkstatt zum Örtlichen Entwicklungskonzept in der Volksschule Parndorf stattfindet.

d) Vizebürgermeister Ing. Daniel berichtet, dass der Stromtarif um 15-25% reduziert werden soll. Eine Vorankündigung hat der GVV übermittelt. Die Gemeinde ist mit 1.4.23 bis 31.03.24 bereits auf den Tarif „12 Unabhängig“ umgestiegen – Grundpreis 4,99 Euro/Monat und Verbrauchspreis 23,00 Cent/kWh. Er meint, dass die Gemeinde durch den automatisierten Gemeinderabatt ab 01.07.23 einen Verbrauchspreis von 17,25-19,55 Cent/kWh entrichten wird.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:



Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin:

